

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	I
Teil I: Historische und systematische Strukturen der modernen Geschichtsdidaktik	1
I.1 Alfred Heuß als Kronzeuge für die Notwendigkeit einer fachwissenschaftlichen Geschichtsdidaktik	1
I.2 Konstitutionsbedingungen der Geschichtsdidaktik: Rhetorische Geschichtsschreibung und Verwissenschaftlichung der Geschichte	10
I.3 Geschichtsdidaktik im 18. Jahrhundert: Johann Martin Chladenius	30
I.4 Geschichtsdidaktik im 19. Jahrhundert und bis zum Ende des Kaiserreiches	36
I.5 Geschichtsdidaktik von der Zeit der Weimarer Republik bis zur sogenannten "Wende" um 1970	44
I.6 Die Autonomie der Geschichtsdidaktik bei Erich Weniger	54
I.7 Geschichtsdidaktik nach 1970: die "kritische" Grundrichtung	63
I.8 Geschichtsdidaktik nach 1970: die "fachwissenschaftliche" Grundrichtung	81
I.9 "Kommunikatives Erzählen" und "Historische Anthropologie" als Aspekte der geschichtsdidaktischen Diskussion	97
I.10 Rahmenbedingungen und Strukturen historischer Kommunikation in der Öffentlichkeit	104
I.11 Grundlinien für die Erschließung der didaktischen Aspekte des Themenbereiches "Römische Geschichte"	111

Inhaltsverzeichnis	Seite
I.12 Geschichtsdidaktik und Erziehungswissenschaft	124
I.13 Geschichtstheoretische Aspekte der Geschichts- didaktik	138
II Öffentlichkeitsbezüge in Darstellungen der Römischen Geschichte als didaktische Elemente	166
II.1 Ausgewählte Beispiele aus der Zeit vor dem 19. Jahrhundert	166
II.2 Didaktische Ansätze und Vorstellungen in der klassischen Altertumsforschung des 19. Jahrhunderts	182
II.3 Das Problem der Verwissenschaftlichung der Alt- historie in der wissenschaftsgeschichtlichen Perspektive Karl Christs	209
II.4 Die Problematik von Aktualisierungsversuchen bei Althistorikern des 20. Jahrhunderts (bis 1945)	213
a) Wilhelminisches Deutschland und Zeit der Weimarer Republik	213
b) Zeit des Nationalsozialismus	234
II.5 Didaktische Elemente in Darstellungen der Römi- schen Geschichte aus der Zeit nach 1945 (bis zur Mitte der sechziger Jahre)	238
a) Römische Geschichte bei Kornemann und Taeger	238
b) Ideologie des christlichen Abendlandes und universal- geschichtlicher Ansatz bei Stier und Vogt	247
c) Römische Geschichte bei Alfred Heuß	264
II.6 Das Verhältnis der modernen Altertumsforschung zur Öffentlichkeit (seit Beginn der siebziger Jahre)	279

Inhaltsverzeichnis	Seite
II.7 Zusammenfassung	294
III Römische Geschichte in der Öffentlichkeit: Praxis und Perspektiven der Vermittlung	296
III.1 Das öffentliche Interesse an Römischer Geschichte im Bereich der Medien: Sachbücher zur Römischen Geschichte	296
III.2 Römische Geschichte in der Schule: Lehrpläne	333
III.3 Römische Geschichte in der Schule: Geschichtsbücher	355
III.4 Didaktische Entwürfe zur Vermittlung Römischer Geschichte	386
III.5 Römische Geschichte heute: Aspekte und Fragestellungen	393
III.6 Der fachwissenschaftliche Rahmen für eine ver-gegenwärtigende Darstellung Römischer Geschichte unter dem Aspekt der Pax Romana: Prinzipat und Freiheit	398
III.7 Der fachwissenschaftliche Rahmen für eine ver-gegenwärtigende Darstellung Römischer Geschichte unter dem Aspekt der Pax Romana: "Imperialismus" und Romani-sierung	408
III.8 Römische Geschichte im Curriculum	435
III.9 Die Vermittlung historischer Erfahrung im Zusam-hang mit Aufbau, Organisation und Zerfall der römischen Weltfriedensordnung: Materialvorschläge, Dimensionierung des Themas, Sequenzbildung	447
III.10 Römische Geschichte als Gegenstand geschichtsdi-daktischer Reflexion und Praxis	454